

Unser Lindenblatt

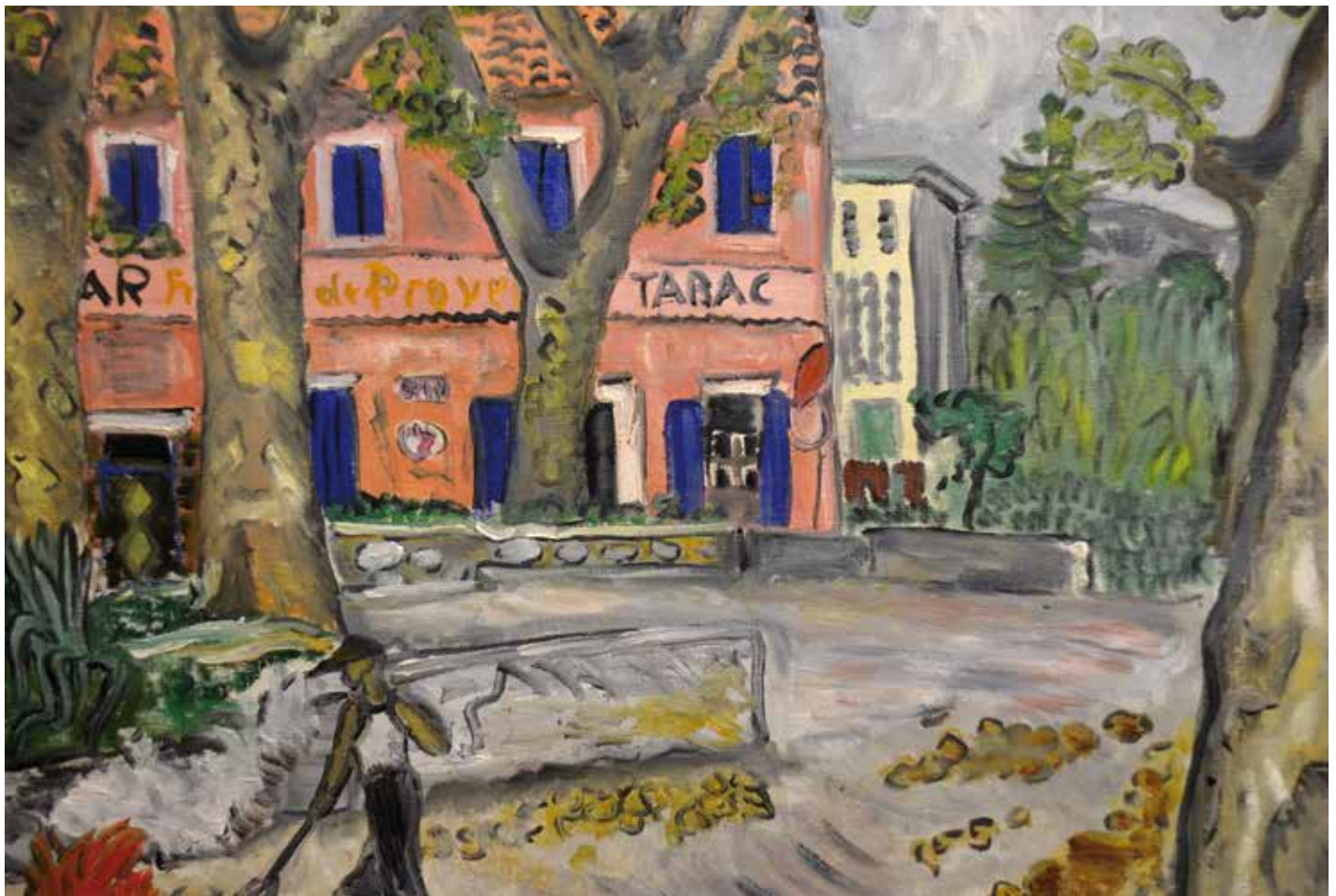


Winter 2015



Zeitschrift der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V.

Bruckhausen | Bucholtwelmen | Drevenack | Gartrop-Bühl | Hünxe | Krudenburg



Eva Pankok: Bar in der Provence

Foto: © Hans Nover

Eine Oase für die Menschlichkeit.

Haus Esselt und das Pankok-Museum in Drevenack.

Durchatmen
Jagdhornbläserkorps
des Hegerings Hünxe

Durchstarten:
Junge Unternehmer
aus Hünxe

FIRMENPORTRÄT:
Raumausstattung
Wilhelm Entrop & Sohn



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-dinslaken.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Zum Jahreswechsel habe ich viele Weihnachts- und Neujahrskarten erhalten. Manche waren sehr persönlich geschrieben, andere besinnlich und nachdenklich mit zahlreichen guten Wünschen und Ratschlägen für das kommende Jahr.

Ein Weiser fasste seinen Rat in folgende Worte: „In der Menschenseele gibt es zwei Wölfe. Einer hat alle schlechten Eigenschaften wie Habgier, Egoismus, Lüge und Neid, der andere alle guten wie Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Toleranz und Verlässlichkeit“. „Und wer gewinnt den Kampf der beiden Wölfe?“ wollten die Zuhörer wissen. „Derjenige, den wir füttern,“ war die Antwort des Weisen.

Es geht also darum, den Richtigen zu füttern, was nicht immer geschieht. Hemmungslose Verschuldung zu Lasten künftiger Generationen fördert den Egoismus. Ein Geldmarkt mit Finanzprodukten, der nichts Reales produziert, dem also keine realen Sachwerte gegenüberstehen, bedient optimal die menschliche Gier. Die unausweichlichen Folgen sind bekannt. Wir sollten endlich daraus lernen.



Hans Nover, Vorsitzender der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V.

Hans Nover



BLUMENROTH GmbH

Entsorgung ■ Recycling ■ Container ■ Transporte



- Wir stellen Container in allen Größen für Geschäftskunden und private Haushalte
- Wir beraten in allen Entsorgungsfragen
- Wir erstellen Abfallentsorgungskonzepte



Wir sind Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/Abfallgesetz

kompetent ■ flexibel ■ preiswert



BLUMENROTH GmbH

GAR

- Abfallannahme und Sortierung von gängigen Abfällen
- gefährliche Abfälle (z.B. Asbest)
- Rückgewinnung und Verwertung von Wertstoffen
- Reparaturservice

Ihr Dienstleister in allen Entsorgungsfragen!

Tel. 0281 1633 39-0 Lise-Meitner-Str.1
FAX 0281 1633 39-54 46569 Hünxe
www.blumenroth.org

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr
Samstag 7 - 13 Uhr

Tel. 0281 942 349-0 Lise-Meitner-Str.1
FAX 0281 942 349-54 46569 Hünxe
www.gar-universal.de



Eva Pankok

Eine Oase für die Menschlichkeit

Haus Esselt und das Pankok-Museum:
Überregional erfolgreiche Markenzeichen für Hünxe und die Niederrhein-Region.

Gastautor: Jörg Loskill | Fotos: Hans Nover

Deutlich über 5.000 Besucher pro Jahr, 26 Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet, die von Eva Pankok und ihrer Kuratorin Annette Burger organisiert wurden, wachsende Anfragen aus fast allen Regionen Deutschlands, ein reger Förderverein mit steigenden Mitgliederzahlen (von gut 200 auf jetzt 250), -zig Gruppen von Jugendlichen und Senioren, die historisch und künstlerisch interessiert sind – und immer das Gesamtwerk von Otto Pankok im Fokus. Das sind für 2014 Erfolgsmeldungen für Haus Esselt und das benachbarte, 1968 eröffnete Pankok-Museum. Der große, sozial engagierte Maler, Bildhauer und Grafiker Otto Pankok (1893 – 1966), Ex-Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie, lebte und wirkte in Drevenack. Er hinterließ „eine modellhafte Oase für die Menschlichkeit“, so seine ebenfalls viele Jahrzehnte künstlerisch tätige Tochter Eva. Um die „ständig wachsenden Aufgaben“ als „überaus erfreuliche Entwicklung im Gedenken an Pankok“ meistern zu können, holte sie die frühere Pädagogin Annette Burger aus Moers als „rechte Hand“ (und Kuratorin) für das Museum. Zwei Damen steuern also, unterstützt von vielen ehrenamtlich tätigen Nachbarn und Freunden, Hünxes wichtigstes „Kulturzentrum“.

Berühmt wurde Otto Pankok, von den Nazis einst mit seiner Kunst als „entartet“ eingestuft, durch seinen Zyklus „Passion“, der unabhängig von der christlichen Auslegung als „das allgemeine Hohelied auf Mitmenschlichkeit und Toleranz“ gewertet wird, und die Porträts der Roma-Familien. Der im expressionistischen, kernigen Stil arbeitende Moralist und Bilderphilosoph setzte in beiden Fällen den Geächteten und an den Rand Gedrängten ein „sprechendes“ Denkmal. Pankok, gebürtig aus Mülheim, entschied sich zusammen mit seiner Frau Hulda (gestorben 1985) für den Umzug von Düsseldorf nach Drevenack. Das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus Esselt, das er von einer Arbeitsphase her kannte, hatte es ihm auf den ersten Blick angetan. Eigentlich suchte die Familie einen „Sitz“ an der Schlei bei Kappeln, aber nach einem privaten Tipp richtete er Atelier und privates Refugium im ländlichen Hünxe ein. Er pflanzte Bäume, holte Hühner auf den Hof an der Issel (eines soll sogar seinen Vornamen mit „Oo“ gekräht haben!), schuf eine Idylle fernab von Großstädten und deren Hektik. Eva Pankok erinnert sich: „Wir alle genossen die für das Kreative wichtige Stille von Landschaft und Situation

am Niederrhein. Mein Vater konnte zum Glück noch acht inspirierende Jahre hier verleben. Für uns alle bedeutet bis heute Haus Esselt und Umfeld: Hier kann man Träumen nachhängen, ohne den Blick auf das Alltägliche zu verlieren.“

Die Hauptaufgabe für das Duo E. Pankok/A. Burger hat sich seit dem Tod von Otto und Hulda nicht verändert. Es geht um den großen Nachlass und darum, das Interesse möglichst international wach zu halten – und um den „Gedanken der Humanitas“, den „mein Vater uns allen eingepflanzt hat“. Esselt und Museum seien daher eine unzertrennliche Einheit. Pankok, da sind sich Kunsthistoriker und Museumsfachleute einig, sei für das 20. Jahrhundert einer der Wegbereiter der Moderne, zumal ein „Porträtist, Natur-, Tier- und Landschaftsmaler mit bildnerischem Charisma“. Er habe an Bedeutung für heute eher zugenommen als nachgelassen. „Charakter und Lebenskommentar dieses integren Künstlers ergänzen sich in idealer Weise in seinem Schaffen,“ heißt es in einer Publikation. Sein Werk, so sehen es Eva Pankok und Annette Burger im Gleichklang, sei „für uns zusammen Verpflichtung, Versprechen, Verantwortung, Auftrag



Otto Pankok: aus der Roma-Serie

und glückliche Fügung.“ Drevenack sei aus ihrer Perspektive ein sich am Pankok-Nachlass orientierender Ort der Meditation über Zeit und Gesellschaft, über Natur, Kunst und Demut, über Wahrheit und Wirklichkeit. Der Anspruch an sie selbst sei deshalb „sehr hoch“, aber die Resonanz und die Anerkennung auf Haltung und Position Otto Pankoks geben ihnen grundsätzlich Recht. „Sie machen uns Mut.“

Für 2015 sind im Museum wieder zwei motivisch ausgewählte Ausstellungen geplant. Und die Aktivitäten in den befreundeten Institutionen wie Museum Mülheim, Gildehaus Bentheim, Düsseldorf (Stadtmuseum) und Meppen, wo Dauerleihgaben das Wirken Pankoks eindrucksvoll dokumentieren, halten ebenfalls an. Dieser Künstler appelliere an das Gute im Menschen – und das sei eine schöne und wichtige Botschaft, die täglich von hier aus in die weite Welt gesendet wird.

Am Internet-Auftritt des Museums wird laut Annette Burger noch gefeilt. „Wir wollen uns darin ab 2014/15 neu und ganz aktuell aufstellen,“ verkündet die ambitionierte Kuratorin. Man arbeite weiter gewissenhaft an diesem „Markenzeichen der Region“.



Jörg Loskill ist Kulturredakteur, Kulturhistoriker, Literat und Autor

Kurzbiografien

Otto Pankok (1893 – 1966)

- Er studierte von 1912 bis 1914 an der Düsseldorfer Akademie, dann auch in Weimar.
- Kriegseinsatz ab 1914.
- Nach Düsseldorf kehrte er nach der Nazi-Zeit, in der seine Kunst (ab 1936) als verfehlt galt, als Professor zurück (von 1947 bis 1958). Einer seiner prominenten Schüler dort: Günter Grass.
- 1920 gehörte er in Düsseldorf der Gruppe „junges rheinland“ an, in der sich die damalige „anti-akademische“ Avantgarde (wie Otto Dix, Adalbert Trillhaase, Max Ernst oder Jankel Adler) sammelte.
- 1921 Heirat mit Hulda Droste.
- Von 1931 bis 34 (und später ab 1948) entstanden die für ihn typischen Zigeuner-Bilder, 1933/34 entwarf er den 60 Motive umfassenden Zyklus „Passion“, 1936 fertigte er die Serie „Jüdisches Schicksal“.
- Er arbeitete und wirkte in Düsseldorf, Bokeloh (Emsland), Pesch (Eifel), Aufenthalte u.a. in der Provence.
- 1958 Umzug nach Drevenack.
- Tod 1966. Pankok hinterließ ein großes grafisches, malerisches und bildhauerisches Erbe, um das sich seine Frau Hulda (†) und seine Tochter Eva kümmer(te)n.



Eva Pankok
2. Aug 2014
© Hans Nover

Eva Pankok

- Geboren 1925 in Düsseldorf
- Sie erlebt in den 30er Jahren das Berufsverbot für ihre Eltern, die beide künstlerisch aktiv waren.
- 1942 entschloss sie sich, beruflich in deren Fußstapfen zu treten.
- Ab 1948 entstehen gegenständliche Bildserien in Düsseldorf, in der Provence, an der Schlei und schließlich – nach dem Umzug 1958 nach Drevenack – am Niederrhein. Ihre Hauptthemen sind Natur und Landschaft.
- 1967/68 baut sie zusammen mit ihrer Mutter das Otto-Pankok-Museum auf. Sie nutzt dabei alte Scheunen auf dem Areal von Haus Esselt aus.
- Seit 1985 (Tod von Mutter Hulda) übernahm sie die Direktion des Museums in Hünxe. Studienaufenthalte führten sie u.a. nach Mazedonien, Korsika, in die Bretagne und immer wieder in die französische Provence.
- 2007 veröffentlicht sie ihre Biografie unter dem Titel „Mein Leben“ im Düsseldorfer Droste-Verlag.

- Im Dezember 2014 werden Hulda und Otto Pankok von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem (Jerusalem) für ihren Einsatz für die jüdische Familie Barz in der Eifel postum geehrt. Eva Pankok nimmt die hohe, international gültige Auszeichnung für Menschlichkeit im Nazi-Deutschland im Berliner Kammergericht vom israelischen Botschafter in Deutschland entgegen.

Hinweis:
Das Ausstellungsverzeichnis finden Sie auf Seite 20 (Rückseite).

Das Interview mit Eva Pankok und der Kuratorin Annette Burger erscheint in der Frühlingausgabe 2015.





Jagdhornbläserkorps des Hegerings Hünxe

Text: Tanja Pollmann | Fotos: Hans Nover

Jeder kennt sie, die Signale der Jagdhornbläser. Damals, als es noch keine Handys gab, verständigte man sich eben mit diesen Signalen während einer Jagd. Das ist bis heute so geblieben. Bei Treibjagden werden die Jagdleitersignale weiterhin eingesetzt.

Das Jagdhornbläserkorps des Hegerings Hünxe trifft sich jeden Montag um 20 Uhr am Schießstand nahe der Autobahnabfahrt. Wer Freude an der Jagd und an der Musik hat, kann gerne zur Probe kommen. Die erste Vorsitzende ist Mechthild Vinkenflügel, musikalischer Leiter Jörg Lohmeier. 18 aktive Jagdhornbläser und -bläserinnen zwischen 30 und 80 Jahren üben neben den Signalen auch Jägermärsche und Fanfaren ein. Alle verbindet die Freude an dem Musikinstrument mit der typischen grünen Lederwicklung.

Das Jagdhornbläserkorps ist eine Gruppe des Hegerings Hünxe. Häufig blasen die Jagdhornbläser bei Schlepjjagden am Haus Schwarzenstein und seit vielen Jahren beim Pflingstkonzert an der Dorfkirche Drevenack.

Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Gern trifft man sich bei einem guten Essen in der Vereinsgaststätte von Hegeringsleiter Ulrich Vennmann oder zu fröhlichen Grillrunden. Dann wird über manches Missgeschick, das bei den zahlreichen Einsetzen nicht ausbleiben kann, herzlich gelacht.



links: Luis, rechts: Jakob

Junge Unternehmer aus Hünxe

Mit Unternehmergeist und Leidenschaft erfolgreich.

Text + Fotos: Hans Nover

Eine gute Ernte erfreute Landwirte und Gartenbesitzer im vergangenen Jahr. Auch im Nutzgarten von Jakobs Eltern waren die Kürbisse prächtig gediehen und die Obstbäume bogen sich unter der Last der Früchte. „So viel können wir doch gar nicht essen und unsere Eltern auch nicht“, stellten Jakob (9) und seine Freunde Niklas (8) und Luis (9) fest. Also füllten sie kleine Körbchen mit Äpfeln, Birnen und Zwetschgen, schrieben „Zu verkaufen“ auf einen Zettel und setzten sich damit vor den Garten an der Alte Weseler Straße.

Da der Garten etwas abseits liegt, kamen nur wenige Passanten vorbei, doch die kauften gerne einige der frisch gepflückten Früchte. Einer der ersten Käufer war der Autor dieses Artikels. „Unser Angebot ist gut, doch uns sieht fast keiner“, erkannten die drei Jungunternehmer angesichts der nach Aldi und Netto abbiegenden Käufer. Dieses Problem lösten die drei Grundschüler professionell. Mit Standortverlagerung, Betriebsvergrößerung und Ausweitung des Angebots steigerten sie ihren Umsatz enorm, denn ihr neuer



links: Jakob, rechts: Niklas

Bollerwagen bot nun auch Platz für Kürbisse, Rote Beete, Zucchini und Nüsse und stand fortan genau gegenüber den beiden Discountern.

Erfolgreiche Geschäftsleute erliegen manchmal der Versuchung, das erwirtschaftete

Vermögen leichtfertig zu konsumieren. Jakob, Niklas und Luis wollen dagegen in Immobilien investieren. „Wir haben das Geld an einem geheimen Ort versteckt“, verrät Jakob „und dann geben wir alles für unser Baumhaus aus“.



Gesundheitszentrum
Lang

Bleiben auch Sie im Winter mobil.

70 Jahre Erfahrung und Kompetenz. Vertrauen Sie uns und vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin!

- Finanzieren
- Mieten
- Kaufen



Tel.: 02064/4137-41 · www.gz-lang.de
Gesundheitszentrum Lang · Kregelstr. 116-118 · Dinslaken



Hand in Hand

Tagespflege Hünxe



Wir kümmern uns um Sie:
Telefon: 02858 90 95 340
Montag bis Freitag: 7:30 – 16 Uhr und nach Absprache.

*Wir freuen uns auf Sie!
Elma Bjelic und Team*

Alte Weseler Str. 4 | Hünxe-Mitte (ehem. PLUS-Laden)
www.tagespflege-huenxe.de



Raumausstattung Wilhelm Entrop & Sohn

Schon über 100 Jahre Raumausstatter in Drevenack.

Text: Ralf Lange | Fotos: Hans Nover

Gründungsgeschichte

Die Firma Wilhelm Entrop & Sohn besteht schon seit mehr als 100 Jahren und ist damit eines der ältesten Unternehmen in der Gemeinde Hünxe. Am 01. März 1913 gründete Wilhelm Entrop eine Sattlerei in Drevenack – direkt an der Bundesstraße 58. Der Großvater des heutigen Inhabers bot seinen Kunden die Reparatur und die Neuanfertigung von Pferdegeschirr an. Doch erst nach dem ersten Weltkrieg konnte sich das Unternehmen richtig entwickeln. Im Jahr 1922 wurde das Haus an der Hünxer Straße Nr. 3 errichtet. Dort hat das Unternehmen bis heute seinen Sitz. Nach dem zweiten Weltkrieg und der schwierigen Nachkriegszeit gelang 1948 die Betriebserweiterung. Neben der Sattlerei wurde nun die Möbelpolstererei ein wichtiges Standbein. Mit der Zeit entwickelte sich auch das Dekorationsgeschäft sehr erfolgreich. Der erste Generationswechsel vollzog sich 1953, als der Sohn des Gründers, der auf den gleichen Vornamen getauft worden war, die Firmenleitung direkt nach der bestandenen Meisterprüfung im Sattlerhandwerk übernahm. Und auch dessen Sohn, der mit vollem Namen Wilhelm Richard (genannt Wilhard) Entrop heißt, trat in die Fußstapfen seiner Vorfahren. Als Meister im Raumausstatterhandwerk leitet er den Betrieb seit 1991. Im selben Jahr ließen die Eheleute Wilhard und Karina Entrop das Wohn- und Geschäftshaus umfangreich umbauen, um Platz für ein großes Ladenlokal zu haben. Heute führen die Entrops ein modernes Dekorationsfachgeschäft, das die komplette Palette des Raumausstatterhandwerks anbietet.

Als Urlauber der naheliegenden Campingplätze erkunden sie unsere Gegend und sind beeindruckt von der großen Gardinenauswahl bei Entrop.

Wilhard Entrop freut sich stets auf die besonderen, herausfordernden Aufgabenstellungen seiner Kunden. Da gilt es die im Schloss Gartrop geschreinerten Stühle mit anilinfärbtem Leder zu beziehen, um den natürlichen Charakter des Mobiliars zu unterstreichen, oder eine Theke der Diskothek Empire zu polstern und mit Swarovski-Steinen zu verzieren.

Die Dekoration einer Raumdecke im Spa-Bereich des Landhotels Voshövel erfolgte in enger Abstimmung mit einem Innenarchitekten. Die Decke wurde mit Leinenstoff bespannt, um eine indirekte Beleuchtung mit diffusem Licht zu erzeugen. Ziel war es, ein Ambiente für die richtige Entspannung zu schaffen. „Den Zuschnitt für die zehn mal fünf Meter große Deckenbespannung konnten wir in der Turnhalle Drevenack durchführen“, freut sich Wilhard Entrop über den guten Zusammenhalt im Dorf.

In Kooperation mit einer Schreinerei und einer Hochzeitsplanerin gestalteten die Raumausstatter einen Pavillon, der auf der Wiese am Schloss Gartrop anlässlich der Trauung von Mike Hanke, einem Fussballprofi, aufgestellt wurde. „Das haben wir gerne gemacht“, verrät Karina Entrop augenzwinkernd ihre Sympathie für einen gewissen Verein: „Schließlich hat er auch mal bei Schalke gespielt.“

Sowohl Privatkunden als auch Hotels, Restaurants oder Banken zählen zur Kundschaft. Vereinzelt finden auch Niederländer den Weg zu dem Drevenacker Raumausstatter.



BMW Automobile



Freude am Fahren

Alles und noch viel mehr!

Platz für Sport, Platz für Familie, Platz für den außergewöhnlichen Ausflug und die alltäglichen Besorgungen und vor allem, Platz für die Freude am Fahren. Der BMW 2er Active Tourer ist der perfekte Begleiter für ein aktives Leben. Er ist sportlich und sparsam, er ist außen kompakt und innen geräumig. So bietet er Raum für alles, nur nicht für Langeweile. Neugierig? Dann betrachten Sie ihn doch bei uns aus der Nähe.

Ob Verkauf oder Service, ob Beratung oder Wartung, bei uns sind Sie immer in guten Händen.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Autohaus Krufft GmbH
Willy-Brandt-Straße 1
46535 Dinslaken
Tel. 02064 47892-0
Fax 02064 47892-29
www.krufft-dinslaken.de



Team

- Wilhard Entrop: Raumausstattermeister, Geschäftsführung
- Karina Entrop: Beratung, Einkauf, Verkauf, Büro, Verwaltung
- Nicole Kupperschmid: Raumausstatter, Dekorationsnäherin
- Ricarda Fleckhaus: Raumausstatter, Schwerpunkt Polstern

Dienstleistungen & Produkte

- Polsterei
- Gardinen-Dekorationen
- Gardinenwäsche und Gardinenreinigung
- Sonnenschutz innen und außen: Faltsstores, Jalousetten,
- Lamellenanlagen, Rollos, Markisen
- Insektenschutz
- Bodenbeläge: Teppichboden, CV-Beläge (Cushion Vinyls, geschäumter Kunststoff), Design-Beläge
- Nähatelier Annahmestelle der Reinigung Bergner, Wesel (Reinigung-Heißmangel-Teppichreinigung)
- Annahmestelle des Schuhmachers Jewski, Wesel



Zielgruppe | Auftraggeber | Kunden

Privatkundschaft, Verwaltungen, Schulen, Kindergärten, Banken, Hotels, Gewerbetunden

Besonderheiten des Unternehmens

Meisterbetrieb
Eigene Polsterei und eigenes Nähatelier, Maßanfertigungen



Referenzen

Landhotel Voshövel, Marienthaler Gasthof, Romantikhof Elmer, Volksbank Hünxe-Drevenack, Sparkasse, Gesamtschule Hünxe, Kindergarten Hünxe, Waldstrolche Drevenack, Sandhasen Drevenack, viele zufriedene Privatkunden.



Firmenphilosophie

„Fachgerechte Beratung vom Entwurf bis zur Montage. Handwerk mit Tradition – gute Arbeit zu fairen Preisen.“



Auszeichnungen | Ehrenamtliches Engagement

- Verleihung des silbernen Meisterbriefes an Wilhard Entrop am 03.08.2008
- Verleihung der Urkunde zum 100-jährigen Betriebsjubiläum am 01.01.2013
- Lehrlingswart der Raumausstatterinnung Wesel



Neuheiten

- Ausstellungswand mit Produkten für den innenliegenden Sonnenschutz
- Aktuelle neue Stoffkollektionen

Ausbildung

- Ausbildung Lehrlingsausbildung
- Schulpraktikum



Kontakt & Öffnungszeiten

Raumausstatter Wilhelm Entrop & Sohn

Hünxer Str. 3 | 46569 Hünxe-Drevenack
Telefon: 02858 2167
FAX: 02858 836767
E-Mail: raumausstattung.entrop.t-online.de
www.raumausstatter-entrop.de

Montag – Freitag: 9 Uhr – 13 Uhr
14 Uhr – 18 Uhr



Siedlergemeinschaft Hünxe stellt sich vor

Pflege von Nachbarschaft und Brauchtum seit 1968

Gastautor: Wilhelm Windszus | Fotos: Hans Nover

Die Siedlergemeinschaft Hünxe wurde im Jahre 1968 gegründet. Sie entstand nach Errichtung der sogenannten ‚Bauernsiedlung‘ an der Kleeve Straße und der Straße ‚Am Licken Berg‘ auf der ehemaligen Acker- und Weidefläche des früheren Buchmannshofes.

Siedlungsberechtigt waren Heimatvertriebene aus den früheren deutschen Ostgebieten, heimatvertriebene Angehörige deutscher Minderheiten in ost- und südosteuropäischen Staaten sowie Flüchtlinge aus den Gebieten der damaligen DDR und aus Ost-Berlin. Sie fanden durch den Siedlungsbau eine endgültige neue Heimat. Die Gründung der Siedlergemeinschaft Hünxe im Jahre 1968 diente der erfolgreichen Integration der neuen Bürger in das Gemeindeleben.

In den ersten Jahren der Siedlergemeinschaft wurden gemeinsame Bestellaktionen (z. B. Torfbestellungen für die Pflege der Gärten) durchgeführt, mit denen die Kosten günstig gehalten werden konnten. Von Anfang an stand auch die Pflege der Nachbarschaft auf dem Programm. Mit der wachsenden Integration der Siedler ins Gemeindeleben setzte sich die Siedlergemeinschaft auch zunehmend für die Pflege des Brauchtums in der neuen Heimat ein.

Alljährlich sind die Siedler mit einem Verkaufsstand auf der Honigkirmes sowie auf dem Weihnachtsmarkt in Hünxe vertreten. Das Erntedankfest der Siedlergemeinschaft stand von Anfang an auf dem Programm. Im jährlichen Wechsel werden das Straßenfest sowie Ausflüge durchgeführt. Auch ihre Senioren vergessen die Siedler nicht. Ein besonderer Seniorennachmittag findet jedes Jahr statt.



Die Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Hünxe:

- Gründungsvorsitzender der Siedlergemeinschaft war Otto Krüger (†), sein Nachfolger wurde Erich Lehmann (bis 1984)
- Von 1984 bis 2001 leitete Gerd-Holger Berg die Siedlergemeinschaft Hünxe.
- Seit dem 9. März 2001 ist Wilhelm Windszus deren Vorsitzender.



Am Marktplatz 7 Tel.: 02858 / 63 87
46569 Hünxe Fax: 02858 / 16 29

Wir helfen Ihnen Ihre guten Vorsätze umzusetzen. Sei es Raucherentwöhnung oder Gewichtsreduktion. Gemeinsam gehen wir Ihre Ziele an.

Unser Service: **Ein frohes neues Jahr 2015**

- Passgenaue Kompressionsstrümpfe bequem zuhause anmessen
- Medikamentenvorbestellung per App. www.apotheke-huenxe.de
- Medela Milchpumpenverleih





Wir beziehen unser Fleisch fast ausschließlich aus der Region. Daher: => kurze Transportwege => stressfreie Tiere

Das wirkt sich positiv auf die Qualität des Fleisches aus.

Kosten Sie mal unsere hausgemachten Roll-, Knochen- oder Nußschinken und unseren Schinkenspeck.

Öffnungszeiten

Montag: 7:30 – 13 Uhr • Samstag: 7 – 13 Uhr
Dienstag – Freitag: 7:30 – 13 Uhr • 14:30 – 18:30 Uhr
Dorstener Str. 41, 46569 Hünxe • Telefon: 02858 2626
www.metzgerei-vlaswinkel.de





Gaststätte Rühl

- ◆ Gutbürgerliche Küche
- ◆ Biergarten
- ◆ Gästezimmer
- ◆ Kegelbahn
- ◆ Platz für kleine und große Gesellschaften bis 150 Personen

Öffnungszeiten:
Wochentags und Samstags ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertags: 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag!

Telefon: 02064 3 04 30 FAX: 02064 970 922
Dinslakener Straße 120 Hünxe-Bruckhausen
www.gaststaette-ruehl.de • service@gaststaette-ruehl.de

Fitness-Studio
Gerätetraining | Fitness-Kurse | Physio-Check



Neu in Hünxe! Wir bieten ab sofort Indoorcycling-Kurse an.

Information & Anmeldung:
Junkersfeld 6 - 12 | Hünxe - Mitte | 02858 2228
www.physiovital-huenxe.de





Ihr Partner für Trauerfloristik & Grabpflege

Blumen Iris
Floristmeisterin Iris Rohde-Zinkner

Telefon 02858 7666
Telefax 02858 822 16
blumen-iris@t-online.de
Donnersbergstege 15,
46569 Hünxe (Nähe Rathaus)

Floristik | Accessoires | Kranzbinderei

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Panstruga OHG
Inh. Panstruga und Bugge

Allianz Hauptvertretung
Flesgentor 4-6 Bahnhofstr. 86
46483 Wesel 46562 Voerde

agentur.panstruga@allianz.de
www.allianz-panstruga.de

Tel. 02 81.47 36 62 30
Fax 02 81.47 36 62 31



Pflegezentrum Langenfurth

Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen!

Dagmar Langenfurth



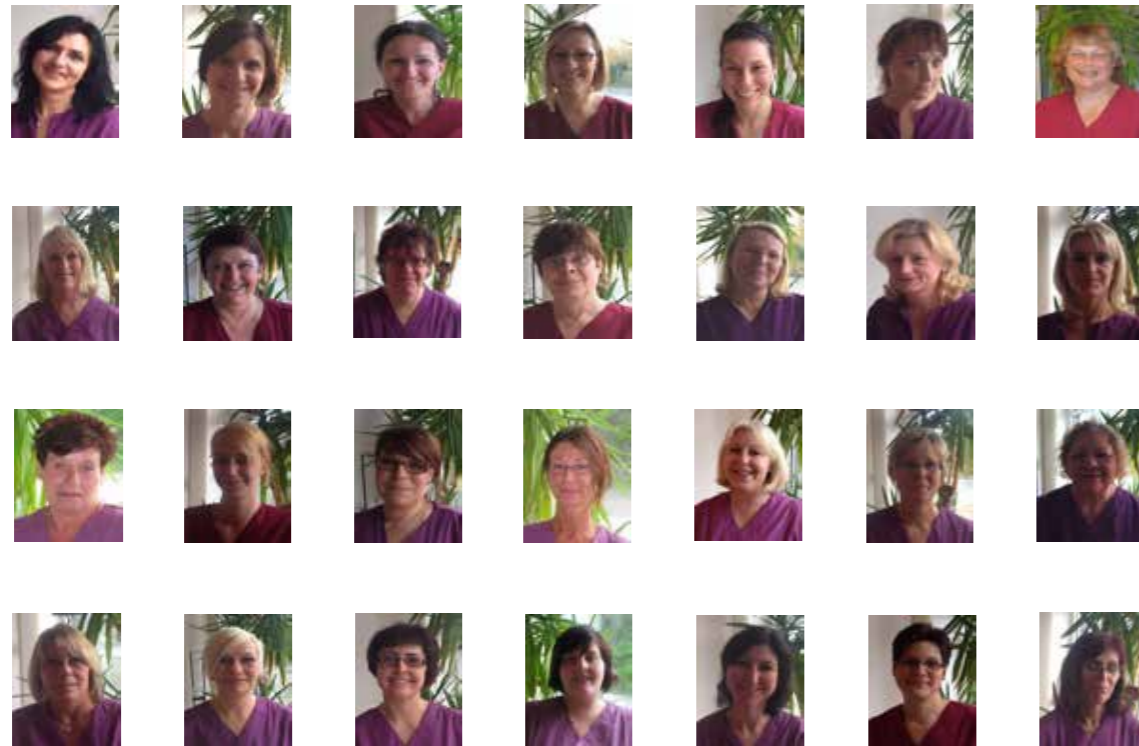
- Kranken- und Seniorenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Wundversorgung
- Diabetesfachpflege

Hünxe
Alte Dinslakener Str.6
Tel. 02858 917778

Voerde
Frankfurter Str. 337
Tel. 02855 9619966

Wesel
Haminkelner Landstr. 48
Tel. 0281 47552841

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.



www.langenfurth.eu

EGON BECKMANN
www.container-mietwagen-beckmann.de

Container Service
Seit über 25 Jahren im Dienste der Umwelt
Mietwagen bis 8 Personen
Gesellschaftsfahrten - Flughafentransfer
Krankenfahrten alle Kassen
Tel.: 02858/7650 Mobil: 0171/4103156
46569 Hünxe Drevenack - Heierfeld 9

Meisterbetrieb
U. BENNINGHOFF
MALERBETRIEB

Anstrich- und Tapezierarbeiten,
Ausstellung, Verkauf nach Terminvereinbarung.

Telefon: 02858 7745
E-Mail: info@maler-benninghoff.de
Bannemer Feld 22, 46569 Hünxe
www.maler-benninghoff.de

tanzschule rautenberg

Tanzen in Hünxe

ADTV STARMINES ZUMBA

Tanzschule Rautenberg
Junkersfeld 6-8
46569 Hünxe
02855 - 308 99 59
www.tanzschule-rautenberg.de

Grabmale Klingberg
NATURSTEINE
MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN

46562 Voerde Ringstraße 4
Tel. 02855-9 31 16 · Fax 02855-9 31 18

46569 Hünxe Bannemer Feld 24
Tel. 02858-15 41

www.grabmale-klingberg.de
E-Mail grabmale-klingberg@t-online.de

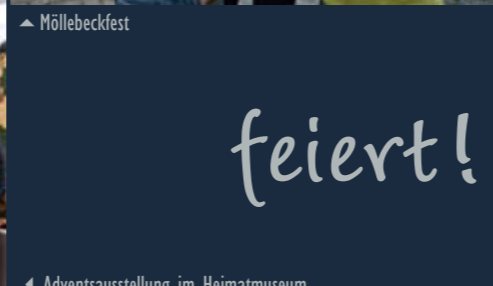


◀ Martinszug in Hünxe ▶

Hünxe



◀ Müllebeckfest ▶



◀ Adventsausstellung im Heimatmuseum ▶



◀ Weihnachtsmarkt am Tenderingssee ▶



◀ Kirmes in Drevenack ▶



◀ Weihnachtsmarkt in Krudenburg ▶



GEMEINDEWERKE
HÜNXE
GAS, STROM, NATÜRLICH WASSER.

**Ab 2015:
ÖkostromGarant
mit Energiepreis-
garantie und
ARAL SuperCard!**

**ÖKO?
NA LOGISCH!**
STROM VON IHREN
GEMEINDEWERKEN.

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem Lokalversorger!
Ab 01.01.2015: ÖkostromGarant mit Energiepreisgarantie bis Ende 2016 und 25,- € ARAL SuperCard-Gutschein!

Service-Hotline 0800 19 999 80 Mo - So: 7 bis 22 Uhr (kostenlos) www.gemeindewerke-huenxe.de
Gemeindewerke Hünxe GmbH - In der Beckuhl 4 - 46569 Hünxe

Entscheiden Sie richtig!

EBI

Service Hünxe GmbH
Bannener Feld 5
D-46569 Hünxe
Tel.: +49 (0) 2858 / 28 21 0
Fax: +49 (0) 2858 / 28 21 22
info@ebi-service.de
www.ebi-service.de

FIBU - Lohn - Zeiterfassung
Modulares Warenwirtschaftssystem

Server Hard- und Software
PC's Netzwerke
Drucker Reparatur und Service
Scanner Online Helpdesk

PC & Zubehör auch für den
Home - Bereich

Schönes Wohnen in Hünxe | In den Elsen 44



Grün eingebettet, nah des Dorfkerns von Hünxe, wird „In den Elsen“ auf parkähnlichen 3.600 m² familiäres Wohnen in formschön geplanten Doppelhaushälften verwirklicht. Raumgewinnend werden die Häuser in 1,5-geschossiger Massivbauweise erstellt und vollunterkellert. Die Grundrissgestaltung bietet größtmögliche Transparenz und fließende Übergänge.

Die Gesamtwohnfläche eines Doppelhauses beträgt ca. 134m². Das Dachgeschoss-Studio kann jeweils zudem als Wohnraum ausgebaut werden.

Die Häuser mit ihren Gärten werden innerhalb einer in sich geschlossenen Anlage mit eigener Zufahrt errichtet und besitzen überdies ein zeitgemäßes Energiesparkonzept.



Informationen und weitere Immobilien finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.immobilienteam.de
Tel.: 02858.455



IMMOBILIENTEAM.de
Dr. Mackscheidt Immobilien

VORSCHAU

Unser Lindenblatt Frühling 2015

erscheint am 4. April 2015.

Redaktionsschluss und

Anzeigenschluss: 3. Februar 2015



• Firmenporträt:
Autohaus Zimmer

• Jörg Loskill im Gespräch
mit Eva Pankok
und der Kuratorin
Annette Burger

Unser Lindenblatt

wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzlich liegen aktuelle Hefte in folgenden Auslagestellen für Sie bereit (solange der Vorrat reicht):

- Bruckhausen: Edeka, Möllebeck-Apotheke, Sparkasse, Volksbank, Gaststätte Rühl
- Bucholtswelmen: Blumenroth
- Drevenack: Edeka, Sparkasse, Volksbank
- Hünxe-Mitte: Sparkasse, Volksbank, REWE, Blumen Iris
- Hünxer Wald: Hair Design, Wilhelmstr. 112
- Krudenburg: Haus von Krudenburg

Ausgabe verpasst?

Alle Ausgaben (pdf) finden Sie auf unserer Homepage.

Sie wünschen aktuelle Nachrichten und weiterführende Informationen?

Besuchen Sie uns auf

Twitter.com | Facebook.com

KONTAKT

FON: 02858 83 502

FAX: 02858 83 552

Mobil: 0177 5101 115



info@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

www.wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Vorsitzender; Fotos, Online-Redaktion: Hans Nover
h.nover@unser-lindenblatt.de

Redaktion

Redaktionsleitung: Hans Nover

Ralf Lange: r.lange@unser-lindenblatt.de

Tanja Pollmann: t.pollmann@unser-lindenblatt.de

Layout & Satz, Bildredaktion,

Ilona Klingenberg-Nover | agentur66, Hünxe
i.nover@unser-lindenblatt.de

Lektorat: Eduard Strych

Anzeigen: Christel Giroud
giroud@unser-lindenblatt.de

Webmaster: Sebastian Hoffmann
webmaster@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Druck: RHIEM DRUCK, Voerde



Immer gut informiert!
Einfach scannen und auf unserer Homepage Aktuelles aus Hünxe erfahren.

<http://qrserver.com>

Unser Lindenblatt - Impressum

Zeitschrift für die Gemeinde Hünxe
Auflage 6000; erscheint 4 x im Jahr kostenlos;
Herausgeber: WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V.
Vorsitzender: Hans Nover
Alte Weseler Str. 26, 46569 Hünxe

Alle Bilder, Grafiken und Texte sowie die von der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V. gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V. wieder. Auch übernehmen wir für Gastbeiträge keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung, Kürzung und Überarbeitung von eingereichten Texten und Bildern vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Quellen wird für den Inhalt der Zeitschrift *Unser Lindenblatt* keine Verantwortung übernommen.



Von li. nach re.: Georg Schmidt, Jürgen Remke, Frank Schreiber, Jürgen Krämer, Ralf Lange

Mitglieder vom STV Hünxe geehrt



Im Rahmen der STV Hünxe Vereinsfeier am 22. November 2014 ehrte Ralf Lange das STV Hünxe Arbeitskreisteam „Sanierungsprojekte“. Fleißig wie die Bienen hat dieses Team über zwei Jahre lang ganz aktiv daran mitgewirkt, dass der neue Sportplatz gebaut und die Umkleiden der Sporthalle kernsaniert werden. Nachdem der Arbeitskreis im Frühjahr schon mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet wurde, erhielten die Teammitglieder nun jeder noch ein kleines Dankeschön – ein Flasche Honig-Met sowie einen riesengroßen Applaus.





- Fahrschule aller Klassen
- Intensiv- und Ferienfahrschule
- Berufskraftfahreraus- und fortbildung
- Erste Hilfe Kurse, Passbilder und Sehteste direkt in der Fahrschule
- ASF - AufbauSeminar für Fahranfänger

7x deine Fahrschule am Niederrhein

Fahrschul-Akademie Niederrhein
Erik Grosser
Bannemer Feld 8 - 46569 Hünxe
Tel.: 02858 83804-0 Fax: 02858 83804-19
info@fan-fahrschule.de
www.fan-fahrschule.de





Pankok-Ausstellungen 2015

Zwischen Berlin, Wiesmoor und Hagen.

Gastautor: Jörg Loskill | Fotos: Hans Nover

2015 ist ein „großes Jahr“ für Eva Pankok und das Museum in Drevenack – weil internationale Ehrungen und Ausstellungen anstehen. Aber auch im Haus Esselt wird es ein Fest für zwei Mitarbeiter geben, die seit 50 Jahren für die Pankok-Stiftung in Hünxe arbeiten und mit der Erinnerung an das Schaffen Otto Pankoks eng verbunden sind:

Das gilt für die Haus-Archivarin Waltraud Meyering und für den Drucker der Holzschnitte, Klaus Ladda.

Neben den obligaten Ausstellungen aus dem Nachlass von Otto Pankok im heimischen Museum finden folgende Würdigungen statt:

- Galerie Nordbrücke in Wiesmoor (März bis Mai 2015);
- Heuerhaus in Dötlingen (bis Ende Januar '15);
- Luther-Forum (Christuskirche) in Gladbeck (23. August bis Ende September);
- Agathakirche in Dorsten (ab 8. März): 60 Kohle-Zeichnungen der „Passion“;
- Stiftskirche in Hagen (März/April);
- Jüdisches Museum in Dorsten (Mai/Juni);
- Walburgiskirche im niederländischen Arnheim (Juli/August).

Die jüdische Gedenkstätte Yad Vashem (Jerusalem) richtete durch die israelische Botschaft in Deutschland für Hulda und Otto Pankok am 15. Dezember mit Eva Pankok eine offizielle Feierstunde im Berliner Kammergericht aus.

Geehrt wurde die Familie für ihren Einsatz in der Nazi-Zeit. So nahmen Hulda und Otto Pankok in ihrem damaligen Domizil in der Eifel die jüdischen Eheleute Barz auf und rettete sie so vor der Verhaftung und Deportation in ein KZ.

Eva Pankok wird 2015 90 Jahre alt. Zu diesem Anlass gibt es im Pankok-Museum Ausstellungen, in denen ihr Schaffen ausführlich gewürdigt wird.

Weiterführende Informationen zu Yad Vashem:

http://de.wikipedia.org/wiki/Gerechter_unter_den_V%C3%B6lkern

http://de.wikipedia.org/wiki/Yad_Vashem

<http://www.yadvashem.org/yv/de/index.asp>

Programmänderungen vorbehalten.

